

von diesem Prinzip danach erlaubt werden sollte, um neue Funktionen aufzunehmen, die nicht mit T_EX kompatibel sind. Sollten wir entscheiden, daß die Kompatibilität aufgegeben werden muß, so werden wir diese Entscheidung überall bekanntgeben. Benutzer, die auf Kompatibilität angewiesen sind, um alte Dokumente identisch zu T_EX formatieren zu können, sollten dann eine Version von $\mathcal{N}\mathcal{T}\mathcal{S}$ archivieren, die noch kompatibel ist.

Eine interessante Idee, welche durch den Einsatz von Java möglich wird, ist die Integration von CTAN (CNAN⁴?) und $\mathcal{N}\mathcal{T}\mathcal{S}$: Es ist durchaus denkbar, daß $\mathcal{N}\mathcal{T}\mathcal{S}$ jedes benötigte Modul, das nicht auf dem lokalen System vorhanden ist, automatisch von CTAN lädt. Wenn dies verwirklicht ist, wird T_EX wirklich in die heutige (und zukünftige) vernetzte Welt integriert sein.

Literatur zum Thema (Zusammengestellt von der Redaktion)⁵

- Bericht des Oldenburger ε -T_EX/L^AT_EX3/conT_EXt Meetings von David Carlisle (bspw. in MAPS Nr. 20, 1998, S. 238)
- The ε -T_EX manual, Version 2, February 1998 von Peter Breitenlohner (bspw. in MAPS Nr. 20, 1998, S. 248)
- $\mathcal{N}\mathcal{T}\mathcal{S}$: a New Typesetting System von Karel Skoupý (bspw. in TUG'98, Proceedings of the 19th Annual T_EX Users Group Meeting, Torun, Poland, August 17–20, 1998, S. 167). Übersetzung für „Die T_EXnische Komödie“ in Vorbereitung

T_EX und die neue deutsche Rechtschreibung

Walter Schmidt

Die neuen Schreibregeln für die deutsche Sprache machen Änderungen an Silbentrennmustern und an Makropaketen erforderlich. In Zukunft muß sowohl die traditionelle als auch die neue Rechtschreibung unterstützt werden. Dieser Aufsatz beschreibt die entsprechenden Neuerungen.

⁴ Anm. der Redaktion: Comprehensive $\mathcal{N}\mathcal{T}\mathcal{S}$ Archive Network

⁵ Kopien der Artikel können in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Neue Trennmuster

Die neue deutsche Rechtschreibung erfordert neue Trennmuster für T_EX, denn es haben sich sowohl die Trennregeln geändert als auch die Schreibung einzelner Wörter.

Eine Datei mit den neuen Mustern ist bereits seit mehreren Monaten im CTAN verfügbar: `language/hyphenation/gnhyph01.tex`. Falls sich im Zuge einer breiteren Anwendung noch Fehler oder Mängel herausstellen sollten, ist mit entsprechenden Korrekturen zu rechnen, auch wenn sich dadurch in einzelnen Fällen der Umbruch existierender Dokumente ändern kann.

Die neuen Trennmuster entstanden durch manuelles Patchen der bisherigen. Muster mit „*st*“ wurden überarbeitet, Muster mit „*ss*“ und „*ck*“ wurden ergänzt. Wo neuerdings alternative Trennungen erlaubt sind, wird nach wie vor so getrennt wie mit den alten Mustern, also nicht nach Sprechsilben, sondern etymologisch korrekt. Die neuerdings erlaubten Trennstellen nach dem ersten Buchstaben eines Wortes sind nicht implementiert.

Die Makropakete `german` und `ngerman`

Für die neue Rechtschreibung wird alternativ zu `german.sty` nun auch das Paket `ngerman` bereitgestellt. Es definiert die Sprachen `ngerman` (Voreinstellung) und `naustrian` anstelle von `german` und `austrian`, sowie den Befehl `\ngermanTeX` anstelle von `\germanTeX`. Auf diese Weise wird auch die Unterstützung für die neue Rechtschreibung mit einem einzigen Befehl – Laden eines Pakets – realisiert.

Mit dieser Version 2.5e wurde zwar auch eine geringfügige interne Verbesserung an `german.sty` vorgenommen, aber für Texte in *alter* Rechtschreibung ergeben sich keinerlei Änderungen.

Die Makropakete wurden im CTAN zunächst als öffentliche Testversionen bereitgestellt. Mit dem Erscheinen dieses Artikels werden sie die bisherige Version 2.5d auch offiziell ersetzt haben und sind dann im CTAN-Verzeichnis `language/german/` zu finden.

Installation

Um Texte sowohl in *alter* als auch in neuer Rechtschreibung setzen zu können, müssen die neuen Trennmuster zusätzlich zu den bisherigen installiert werden.

Praktisch bedeutet das, daß die Formatdateien, z. B. für L^AT_EX oder Plain-T_EX, neu erzeugt werden müssen.

Die mit `ngerman.sty` und `german.sty` verteilte Dokumentation beschreibt diesen Schritt ausführlich und geht auch auf Besonderheiten aktueller T_EX-Systeme ein.

Ausblick

Weiterentwicklung der Trennmuster

Die Trennmuster `gnhyph01.tex` sind statistisch nicht optimal. Auf lange Sicht sollten Trennmuster für die neue deutsche Rechtschreibung grundsätzlich neu erzeugt werden, also mittels des Programms `patgen`. Es ist zu erwarten, daß der Übergang zu konsequenter Trennung nach Sprechsilben die Trennmuster sowohl kleiner als auch zuverlässiger macht.

Es muß aber auch überlegt werden, ob nicht zwei verschiedene Varianten dieser neuen Trennmuster auf Dauer verfügbar sein müssen, nämlich eine „traditionelle“, etymologisch richtige, und eine, die konsequent nach Sprechsilben trennt.

Weiterentwicklung von `german.sty`

Es wird angestrebt, daß die nächste Version von `german.sty` alle vier „deutschen Sprachvarianten“ unterstützt, im einzelnen `german`, `austrian`, `ngerman` und `naustrian`; dazu kommen wie bisher Englisch und Französisch. Auch das Umschalten der Sprachvarianten innerhalb eines Textes wird dann besser als bisher unterstützt werden, wobei die entsprechenden Befehle kompatibel zum Babel-System sein sollen.

Das Paket `ngerman` wird auch weiterhin zur Verfügung stehen und hat dann nur noch die Aufgabe, zuerst `german.sty` zu laden und dann die „Sprache“ `ngerman` zu aktivieren. Die jetzt vorgestellte Benutzerschnittstelle bleibt also erhalten.

Das Babel-System

Leider kennt die aktuelle Version 3.6h des Babel-Systems noch keine Option für „Deutsch mit neuer Rechtschreibung“. Die Art und Weise, wie dies im Paket `ngerman` realisiert ist, nämlich als eigenständige „Sprache“ mit dem Namen `ngerman`, ließe sich allerdings problemlos auf Babel übertragen. Es ist zu hoffen, daß ein entsprechendes Update bald verfügbar sein wird.